

Logopädie bei palliativen Erkrankungen

Die Logopädie begleitet Sie in allen Fragen rund um Kommunikation, Stimme, Sprache und Schlucken. Als Patient:in oder Angehörige:r stehen Ihnen Logopäd:innen zur Seite – mit dem Ziel, Verständigung zu ermöglichen, Beschwerden zu lindern und Ihre Lebensqualität zu erhalten.

Sie stehen im Mittelpunkt

Wie können Sie sich trotz Einschränkungen Ihrer bisherigen Kommunikationsmöglichkeiten verständlich ausdrücken? Wie kann sicheres Schlucken von Speisen und Getränken gelingen? Was hilft, wenn Sie im Mundinnenbereich Beschwerden haben? All das und Weiteres wird in der logopädischen Begleitung berücksichtigt – ganz nach Ihren Wünschen, Bedürfnissen und Möglichkeiten – in allen Phasen der Erkrankung.

Warum ist Logopädie für Sie auch bei palliativen Erkrankungen sinnvoll?

Gerade in diesen Lebensphase sind Sprechen, Verstehen und Schlucken weit mehr als körperliche Funktionen. Sie ermöglichen Nähe, Austausch, Teilhabe und Selbstbestimmung. Die eigene Stimme zu behalten oder sich auf andere Weise mitteilen zu können, stärkt die persönliche Identität und gibt Sicherheit. Eine individuell angepasste logopädische Begleitung kann helfen, belastende Beschwerden wie Schluckstörungen, Sprech- oder Stimmprobleme zu lindern.

Sie unterstützt Sie dabei, mit Ihren Angehörigen in Kontakt zu bleiben, Wünsche zu äußern und Essen und Trinken sicher und genussvoll zu erleben. Logopäd:innen begleiten Sie einfühlsam und passen ihre Maßnahmen laufend an Ihre Situation an.

Welche Aufgaben hat die Logopädie bei palliativen Erkrankungen?

Logopäd:innen beraten und begleiten Sie sowie Ihre Angehörigen und sind Teil des interdisziplinären Betreuungsteams. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Unterstützung der verbalen und nonverbalen Kommunikation (z. B. Sprechen, Gestik, Mimik, Kommunikationshilfen)
- Förderung von Stimme, Atmung und Verständlichkeit



- Förderung eines sicheren und angenehmen Schluckens
– angepasst an Ihre individuellen Möglichkeiten und Wünsche
- Linderung von Beschwerden im Mund-, Rachen- und Halsbereich (z. B. Mundtrockenheit, Schmerzen, Kauprobleme)
- Beratung und Anleitung von Angehörigen und Betreuungspersonen im Umgang mit Kommunikation und Essen
- Stärkung von Selbstbestimmung, Teilhabe und Lebensqualität durch Erhalt der Ausdrucksfähigkeit

Wo arbeiten Logopäd:innen?

Sie können Logopäd:innen in vielen Bereichen antreffen, zum Beispiel:

- in Hospizen und Palliativeinrichtungen
- in Krankenhäusern
- in Pflege- und Betreuungseinrichtungen
- in Reha-Zentren
- in logopädischen Praxen oder im Rahmen von Hausbesuchen

Wie finden Sie Logopäd:innen?

Über den Berufsverband **logopädieaustria** können Sie qualifizierte Fachpersonen in Ihrer Nähe finden.

Die Website lautet: www.logopaediaustria.at/logopaedin-suche

LOGOPÄDIE WIRKT.



**Sie stärkt Kommunikation, Teilhabe und Selbstbestimmung – und hilft,
Sicherheit und Freude beim Essen und Trinken zu bewahren.
Auch in der Hospiz- und Palliativversorgung.**